



APPENZELLISCHER **HILFSVEREIN**
FÜR **PSYCHISCHKRANKE**

143. Jahresbericht des Vorstandes

1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

Vereinsvorstand

Jürgen Kaesler, Herisau, Präsident
Dr.med. Axel Weiss, Gais, Vizepräsidentin
Marcel Manser, Herisau, Kassier
Heinz Frischknecht, Herisau, Aktuar
Ursula Weibel, Waldstatt
Dr.med. Katrin Zingg, Herisau
Claudia Deuber, Appenzell
lic.iur. Fidel Cavelti, Herisau

Rechnungsrevision

Herr Othmar Ammann, Herisau
Herr Meinrad Müller, Teufen

Bericht des Präsidenten zur Mitgliederversammlung des Appenzellischen Hilfsvereins für Psychischkranke

„Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.“

Johann Wolfgang von Goethe (1749 -1832), deutscher Dichter

So heisst es auf einer Tafel auf dem neuen Barfussweg im Psychiatrischen Zentrum in Herisau, der vom Hilfsverein gesponsert wird.

Steine werden immer wieder in den Weg gelegt – doch wie kann ich mit diesen Steinen umgehen? Manchmal erscheinen sie als zu gross und zu mächtig und es scheint keine Möglichkeit zu geben, sie aus dem Weg zu räumen. Auch scheint nicht selten der weitere Weg nicht sichtbar und kein Ausweg ist ersichtlich. Nicht selten braucht es Jahre, um sich von den Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, zu erholen. Solche Szenarien erlebt man in der Arbeit mit Psychischkranken häufig. Andererseits sind Steine im Weg eine Möglichkeit, neue Wege zu gehen.

Seit längerer Zeit ist der Hilfsverein daran, sich mit dem Thema "Patenschaft für Kinder von Psychischkranken" zu beschäftigen. Die Recherchearbeit wurde geleistet mit der Projektgruppe um Rolf Franke und Erich Honegger. Sie kam zum Ergebnis, dass dieses Projekt nur angegangen werden kann, wenn es valide Fakten für die Umsetzung gibt, u.U. in Kooperation mit dem Sankt Galler Hilfsverein (SGHV). Der SGHV ist mit Mia und Max bereits in der Umsetzung, begleitet von wissenschaftlichen Fachpersonen.

Am 17.11.21 traf sich der neu gebildete Vorstand zur Sitzung, an der auch Roland Dürr von der Pro Infirmis teilnahm und als ständiger Gast eingeladen wird. Somit ist der Vorstand zusammengesetzt mit Katrin Zingg, Claudia Deuber, Ursula Weibel, Axel Weiss, Heinz Frischknecht, Marcel Manser, Fidel Cavelti und Präsident Jürgen Kaesler und deckt damit einige Kompetenzbereiche im sozial-gesellschaftlichen und rechtlichen Bereich ab. Erich Honegger und Rolf Franke bringen zudem langjähriges hohes Fachwissen in der Projektgruppe "Paki" mit ein.

Die Website des Hilfsvereins wird derzeit auf den neuesten Stand gebracht. Das Kontaktformular zum Beispiel muss dem EU-Datenschutz angepasst werden. Auch die Sicherheitsansprüche müssen beachtet werden.

Es wurden einige Unterstützungsanträge behandelt. Sie wurden entweder abgelehnt, wenn das Sozialamt als zuständig identifiziert wurde oder ihnen wurde stattgegeben, wenn unbürokratisch und zeitnah eine Lösung für in Not geratene Menschen gefunden werden musste. Das Leid von Betroffenen ist beträchtlich und manche Situation ist aussichtslos. Nicht zuletzt deshalb ist die Legitimation des Vereines hochaktuell und es braucht die unbürokratische Unterstützung von Hilfesuchenden, wo dies erforderlich ist.

Am 16. Februar fand eine Sitzung statt, in der die Verhandlungen des Vorstandes mit dem Sankt Galler Hilfsverein (SGHV) thematisiert wurden (Kostenschlüssel, Klärung der Mitspracherechte und der Abläufe, Zukunft des Projektes nach Beendigung der Projektphase). An dieser Sitzung wurde entschieden, in die Verhandlungen mit dem SGHV einzutreten. Diese Verhandlungen sind noch nicht zu einem Abschluss gekommen.

Eine erfreuliche Nachricht ist, dass die Rembrand AG in Sankt Gallen den Hilfsverein als Unterstützungsprojekt 2022 aufnimmt (statt Kundengeschenken) und die Website fast gratis erstellt: nicht nur eine professionelle und sehr einfach strukturierte Website mit Intranet, sondern auch graphische Unterstützung für ein neues Logo wird geboten.

Damit der Hilfsverein nicht lediglich nur ein Projekt verfolgt und damit Wohl und Wehe an dem Gelingen des einen Projektes abhängt, finde ich es wichtig, nach weiteren – kleineren und schneller umsetzbaren - Projekten Ausschau zu halten.

So wird bis Juni 22 ein Barfussweg im PZA umgesetzt und am 1. Juni um 13.30 Uhr feierlich unter Teilnahme der Leitung des PZA eröffnet.

Insgesamt zehn verschiedene Posten laden bis zum Herbst dazu ein, in Kontakt mit dem Boden und mit unterschiedlichen natürlichen Materialien zu kommen. Der Barfussweg ist zentral beim Restaurant und Spielplatz angesiedelt, sodass möglichst rege von ihm Gebrauch gemacht werden kann. Der Barfuss-Weg sowie das Eröffnungsfest wird vom Hilfsverein gesponsert.

Am 10. März war der Vorstand eingeladen, an einer Führung durch die Dreischibe teilzunehmen. Mit einer Delegation von vier Personen erlebte man einen interessanten Vormittag.

In der Sitzung vom 30. März entschied der Vorstand, einen Gegenvorschlag der Finanzierung an den SGHV zu erstellen, der zu weiteren konstruktiven Gesprächen führte. Weiterhin besteht ein gegenseitiges Interesse an einer Kooperation.

Danken möchte ich allen Mitgliedern und Gönnerinnen, allen, die im Vorstand mitgearbeitet und ihre Talente eingebracht haben, aber auch jenen, die durch die Projektarbeit mit dem Vorstand verbunden sind bzw. die als Gast im Vorstand präsent sind. Ich danke ebenso für die Gemeindebeiträge und Kirchenkollekten. Wir hoffen auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung.

Jürgen Kaesler, Präsident

Jahresrechnung 2021 Appenzeller Hilfsverein für Psychischkranke

Bilanz

Aktiven	31.12.2021	Vorjahr
Flüssige Mittel	312'343	300'356
Wertschriften	1	1
Total Aktiven	<u>312'344</u>	<u>300'357</u>
Passiven	31.12.2021	Vorjahr
Fonds Projekt Kinder psych. kranker Eltern	93'000	80'500
Fondskapital	93'000	80'500
Vereinskapital	219'857	208'007
Jahresergebnis	-513	11'850
Vereinskapital 31.1.	219'344	219'857
Total Passiven	<u>312'344</u>	<u>300'357</u>

Erfolgsrechnung	2021	Vorjahr
Mitgliederbeiträge	2'575	2'660
Kirchgemeinden	3'420	2'869
Politische Gemeinden	350	800
Alkoholzehntel	3'000	3'000
Diverse Spenden	3'770	2'800
übrige Erträge	0	552
Total Ertrag	13'115	12'681
Einzelunterstützungen	-872	0
übriger Betriebsaufwand	-1'257	-831
Veränderung Fonds	-11'500	0
Total Aufwand	-13'629	-831
Aufwandsüberschuss (VJ Ertragsüberschuss)	-513	11'850

**Anhang zur
Jahresrechnung 2021 Appenzeller Hilfsverein für Psychischkranke**

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt.

	31.12.2021	Vorjahr
Zweckgebundenes Fondskapital		
Fonds Projekt Kinder psych.kranker Eltern	93'000.00	80'500.00

Anzahl Mitarbeiter

Der Hilfsverein beschäftigt keine Mitarbeiter

Kollekten und Beiträge von Kirchgemeinden	Fr.
Evang. Kirchgemeinde Reute-Oberegg	230.00
Evang.-ref. Appenzell	142.00
Evang.-ref. Kirchgemeinde Herisau	500.00
Evangelische Kirchgemeinde Schwellbrunn	200.00
Evangelische Kirchgemeinde Teufen A	349.70
Evangelische Kirchgemeinde Urnaesch	65.00
Evangelische Kirchgemeinde Wolfhalden	57.00
Kath. Kirchgemeinde Herisau	750.00
Katholisches Pfarramt Herisau	1'101.00
Katholisches Pfarramt Urnaesch-Hundwil	25.65
	3'420

Patenschaft für Kinder von psychisch kranken Eltern	
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Waldstatt	1'000

Gemeinden und Kantone	Fr.
Gemeinde Hundwil	100
Gemeinde Wald	250
Kanton AI, Alkoholzehntel	3'000
	3'350

Spenden	Fr.
Anita und Urs Buschor	1'000
Fam. Bosshard-Bischoff Herisau	1'000
Relesta AG Zuzwil	500
diverse	1'270
	3'770

Revisionsbericht

zuhanden der Mitgliederversammlung des
Appenzellischen Hilfsvereins für Psychischkranke

Als Rechnungsrevisoren im Sinne von Art. 6 und Art. 9 der Vereinsstatuten haben wir die Jahresrechnung des Appenzellischen Hilfsvereins für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

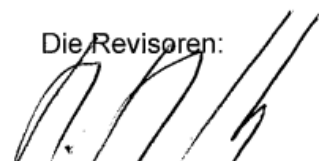
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach allgemein anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung auf Basis von Befragungen, Stichproben, analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil unserer Prüfung.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Herisau, 15. März 2022

Die Revisoren:



Meinrad Müller



Othmar Ammann

Beilage: Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang



Appenzellischer Hilfsverein für Psychischkranke

Postfach

9100 Herisau

www.hilfsverein-appenzellerland.ch

Postcheck-Konto 90-7934-7